

AUS DEM MUSIKSCHULLEBEN

Achtung: Aufnahme läuft! Christmas Recording im Studio der Musikschule

Ein Vorspiel besonderer Art fand am 12.12. im Studio der Musikschule statt. Das Studio, ausgestattet mit vielen Mikrofonen, einer Kamera auf dem Stativ, einem vollbeladenen Tisch mit Laptop, dem Interface, an dem alle Mikro-Kabel angeschlossen waren. Alles war anders als sonst. Keine Bestuhlung, keine Programme, keine Zuhörer.



Der Weihnachtsbaum allerdings, durfte nicht fehlen, denn genau an diesem Wochenende, sollte eigentlich unser traditionelles Konzert zum Jahresende in der Kirche St. Martin stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde aber diese Veranstaltung, neben vielen anderen Vorspielen und Konzerten, abgesagt. Das Bedürfnis nach einem adäquaten Ersatz, bei dem die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen eingehalten werden können, war groß.

Und so ist die Idee geboren: Wir machen einen ganzen Tag lang Aufnahmen von Solo-Duo-Trio- und Ensemble-Beiträgen unserer Schüler*innen. Ein sogenanntes „Christmas Recording“, bei dem die Abstandsregeln gut eingehalten werden können. Im 20 Minuten-Takt sollten sich die Beiträge abwechseln, so dass genügend Zeit für

Soundcheck, Aufnahme, eventuelle Wiederholung und zum anschließendem Lüften und Desinfizieren bleibt.



Die Anmeldungen wurden von den Lehrkräften schnell getätigt und die Liste war ebenso schnell ausgebucht. Johannes Reischmann, Fachbereichsleiter Percussion & Populärmusik, übernahm die Gesamtregie und die aufwändige Tontechnik. Auf seine Anweisungen hin hieß es dann: „... ich zähle bis drei, dann kann's los gehen!“ Für alle weiteren Handgriffe, wie das Einstellen der Kamera, das Hin- und Herrücken der Instrumente und Notenständer, nicht zuletzt das Kümmern um das leibliche Wohl, sorgte das gut eingespielte Kollegenteam der Musikschule.



Ebenso haben sich unsere Korrepetitoren, Harald Streicher und Janice Meier wieder

bestens um die Klavierbegleitung einiger Solist*innen gekümmert. Vielen Dank auch an Lia Schrull, die sich neben dem Kollegenteam um die Fotodokumentation kümmerte.

Beim technischen Equipment gab es noch eine Besonderheit: Eine anonyme Spende erlaubte es der Musikschule, ein Interface und zwei Mikros für diesen Zweck anzuschaffen. Das war ein richtiger Glücksfall und wir bedanken uns nochmals sehr, sehr herzlich bei der Spenderin oder dem Spender! Weitere technische Geräte haben auch Musikschulkolleg*innen aus ihren privaten Beständen für den Tag zur Verfügung gestellt. Auch dafür herzlichen Dank!

Nach einem gelungenen und erfüllten Tag waren nun alle gespannt auf das Ergebnis. Pünktlich zu Weihnachten haben alle Teilnehmenden und Eltern einen Musikschulgruß mit dem versprochenen Link erhalten.

https://youtube.com/playlist?list=PLRXxBSUtn8yGxJYEfcOurUJwGNTr_krAG



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN ALLE! Es ist ein richtig gelungenes Werk entstanden und es macht großen Spaß, sich alle Beiträge anzuhören. Auch wenn wir hoffen, dass unsere Konzerte und Vorspiele bald wieder in gewohnter Weise stattfinden können, wird es mit Sicherheit in Zukunft weitere Aufnahmesessions geben.

Waltraud Epple-Holom

WER KOMMT - WER GEHT?

Miram Raspe (Posaune, tiefes Blech)

Ich bin in Düsseldorf aufgewachsen und lernte dort an der Musikschule Klavier, Posaune und Euphonium. Auf Empfehlung meines Posaunenlehrers ging ich nach Trossingen, um dort Bachelor Posaune mit Nebenfach Blasorchesterleitung zu studieren. Den Master Posaune absolvierte ich in Karlsruhe, währenddessen wurde ich Mitglied in der jungen deutschen Philharmonie und begann zudem, Blasorchesterleitung an der Musikhochschule Trossingen zu unterrichten. Um im Dirigieren genauso qualifiziert zu sein wie auf der Posaune, schloss ich noch einen Master in Blasorchesterleitung an.

Von Beginn meines Studiums an unterrichtete ich Einzelschüler wie auch Bläserklassen. Dabei bestätigte sich für mich, was ich schon lange vor meinem ersten eigenen Schüler wusste: dass das Unterrichten meine große Leidenschaft ist! Zusammen mit meinen beiden anderen - Dirigieren und Konzertieren lebe ich als Musikerin meinen Traumberuf und habe im Musikland Baden-Württemberg eine neue Heimat gefunden.

Yvonne Funk (Klavier, Keyboard, Fachbereichsleiterin für Tasteninstrumente & Gesang)

Ob am Flügel im klassischen Konzertsaal, auf dem Cembalo im Burg-Ambiente, auf dem stilvollen Klavier des Kleinkunst-Theaters oder am Keyboard auf der Gartenparty - an musikalischer Vielfalt ist mir viel gelegen und neben der klassischen Musik darf natürlich auch der Humor nicht fehlen.

In meiner Heimat Bad Urach begann ich zunächst auf der Blockflöte und der Violine zu Musizieren, mit 10 Jahren zog es mich dann aber doch an die Tasten und ich entdeckte das Klavierspiel für mich. Aktuell befinde ich mich in den letzten Zügen meines Masterstudiums an der Hochschule für Musik Karlsruhe, an der ich

auch meinen künstlerischen und pädagogischen Bachelor abschloss.

Schon früh während des Studiums begann ich mit dem Unterrichten und habe darin, neben dem eigenen Musizieren, eine zweite Leidenschaft gefunden. Mich begeistert die Individualität der Schüler - jeder bringt eigene ganz besondere Ideen und Talente mit sich. Meine Schüler möchte ich unterstützen, die Musik als Sprache und Ausdrucksmöglichkeit zu entdecken und durch besondere Erlebnisse, alleine oder beim gemeinsamen Musizieren mit anderen, eine Begeisterung und Leidenschaft zu entwickeln.

Ich freue mich sehr auf das lebendige Musikschulleben hier in Herrenberg.

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN GUTES UND GESUNDES NEUES JAHR 2021!

Ihr Musikschulteam



Öffnungszeiten des Sekretariats

Mo, Di, Mi, Fr	10 - 12 Uhr
Mo - Mi	14 - 15 Uhr
Do	14 - 17

Herausgeber:

Musikschule Herrenberg
Bismarckstraße 9
71083 Herrenberg
Tel. 07032-6091
Fax: 07032-287391
Redaktion: Waltraud Epple-Holom


Musikschule
Herrenberg

Musikschul*Post*

Januar - März

2021

AUS DEM MUSIKSCHULLEBEN

WER KOMMT - WER GEHT